

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung: Duchamp und die Dimension der Vergangenheit	9
1.1. Begriffsdefinitionen	13
1.2. Methode und Forschungsstand	16
2. Duchamp als Rezeptionist	27
2.1. PODE BAL = DUCHAMP – Eine Rezeptionsformel	27
2.2. Das »ästhetische Echo« und die Kunst der »grauen Materie«	33
2.3. Altmeisterliche Rezeptionen der Avantgarde und museale Positionen im 19. und 20. Jahrhundert	38
2.3.1. Arnold Böcklin	38
2.3.2. Otto Dix	41
2.3.3. Pablo Picasso	43
2.3.4. Die Ausstellung Fantastic Art, Dada, Surrealism 1936	45
2.4. El Greco – Wiedergeburt des Manierismus	49
2.5. <i>Einen Rembrandt als Bügelbrett verwenden</i>	54
2.6. Die Duchamp-Sammlung Arensberg – Ein zusammenhängendes, organisches System	61
3. Vom Leben eines Werkes – Rezeptionen nach Hans Baldung Grien im Hauptwerk: <i>Das Große Glas</i>	65
3.1. Lebensalter-Darstellungen	65
3.2. Emanation – Transformierter Ausfluss der Kunst	70
3.3. Arcimboldeske – Plastisch gewordenes, essbares Objekt	80
3.4. Der Almanach <i>Der Blaue Reiter</i>	86
3.5. <i>Das Große Glas</i>	89
3.6. Die Pferdeserie Hans Baldung Griens – Ein Ideen-Modell	93
3.6.1. Das Pferde-Motiv – Entwicklungen bei Dürer, Baldung und Duchamp	97

3.6.2. Die Pferdeserie von Hans Baldung Grien im Spiegel der deutschen Kunstliteratur zu Beginn des 20. Jahrhunderts	101
3.7. Schöpfungsmetaphern	102
3.8. Schöpfungsmetaphern im <i>Großen Glas</i>	107
3.9. Momente der Statik und der Bewegung	118
3.10. <i>Die Grüne Schachtel</i>	122
3.11. Glas als (Hinter-)Grund	124
3.12. <i>Der behexte Stallknecht</i> als ein <i>Theatrum mundi</i>	129
3.13. <i>Der Kamm</i> – Ein Baldung-Zitat	140
4. Ein Hexenblatt Baldungs als Grundlage für <i>Étant donnés</i>	143
4.1. <i>Maschine-onaniste</i>	143
4.2. Grundformen	155
4.3. Baldungs Adam und Eva im Katalog <i>First Paper of Surrealism</i> 1942	162
4.4. Grafische Serie zu <i>Étant donnés</i> – Umrisszeichnungen	164
4.5. Der Arm aus <i>Étant donnés</i> – Eine Motiv-Transformation	170
4.6. <i>Dem gebrochenen Arm voraus</i>	178
4.7. Exkurs: Tizians <i>Himmlische und irdische Liebe</i>	183
4.8. Lichtinszenierungen	186
4.9. Das <i>Sintflut</i> -Bild Baldungs	191
5. Albrecht Dürer-Rezeptionen	207
5.1. Duchamp als »Nachschöpfer« – Erstellung einer Ahnengalerie	207
5.2. Duchamps Aneignung methodischer Vervielfältigung und Vergrößerungsverfahren – Konzeptuelles Rezeptionsverfahren	215
5.3. »As Stupid as a painter«	222
5.4. Der Wasserhahn – Ein Dürer Zitat	224
5.5. <i>Die Melancholia I</i> – Synthese von Psychologisierung und Genialität eines Künstlerindividuums	230
6. Übernahmen aus dem Werk von Lucas Cranach dem Älteren	237
6.1. Duchamp als Adam	237
6.2. Die Kunsthaut – Materielle Weiterformung traditioneller Farbschichtung	244
6.3. Schaumgeburten	250
6.4. Die Nymphen-Darstellung – Sensueller Einsatz der Hand	253
7. Leonardo da Vinci – Das zweite, weiblich-reproduktive Element im Künstler und vom interagierenden Kunstwerk	259
7.1. <i>L.H.O.O.Q.</i>	259
7.2. <i>Rose Sélavy</i> – Duchamps weibliches Alter Ego	272
7.3. Das vermeintlich beschießende Kunstwerk	275
8. Resümee	281
9. Anhänge	295